

# N i e d e r s c h r i f t

## über die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses

am Dienstag, dem 20.03.2012

beim Jugendverband Neumünster  
Boostedter Str. 3  
24534 Neumünster

**Beginn:** 17:00 Uhr

**Ende:** 18:18 Uhr

### Anwesend waren:

#### Ausschussvorsitzender

Herr Guntram Pappe

#### Ratsfrau / Ratsherr

Herr Wolf-Werner Haake  
Frau Petra Müller  
Frau Babett Schwede-Oldehus  
Herr Hans-Werner Zahnow

#### Bürgerschaftsmitglieder

Frau Dorina-Christine Augustin  
Herr Torben Delfs  
Herr Dietrich Mohr

#### Beratende Mitglieder

Herr York Bendix  
Herr Jörg Hellberg  
Frau Petra Markowski-Bachmann  
Frau Marita Rieck  
Frau Bärbel Wulf-Fechner

#### Bürgerschaftsmitglieder

Frau Ute Freund  
Herr Sven Karger  
Frau Walburga Lutz  
Frau Susanne Pfuhlmann-Riggert

**Von der Verwaltung**

Herr Günter Humpe-Waßmuth  
Frau Kristiina Lemke  
Herr Jörg Asmussen  
Herr Thomas Wittje  
Herr Volker Otzen

**Entschuldigt waren:**

Frau Diana Scholz  
Herr Propst Stefan Block  
Herr Rüdiger Schwarz

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschlussfassung über die Tagesordnung der öffentlichen am 20.03.2012
3. Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 22.11.2011
4. Einwohnerfragestunde
5. Anträge und Anfragen
6. Präventive Maßnahmen gegen Rechtsextremismus an Schulen
7. Familienzentren  
hier: Umsetzung des Beschlusses der Ratsversammlung vom 29.11.2011  
Vorlage: 0321/2008/MV
8. Ausbau der Schulsozialarbeit in der Stadt Neumünster  
Vorlage: 0909/2008/DS
9. Anerkennung von Trägern der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII sowie § 54 JuFöG des Ersten Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (Jugendförderungsgesetz - JuFöG)  
Vorlage: 0933/2008/DS
10. Änderung der "Richtlinien der Stadt Neumünster über die Gewährung von Zuschüssen für Kinder- und Jugendfreizeiten sowie internationale Begegnungen im In- und Ausland"  
Vorlage: 0926/2008/DS
11. Bildung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege in Neumünster für Kinder im Alter von unter drei Jahren - Ausbaustufe 32,5 % bis 35 %  
Vorlage: 0936/2008/DS
12. Mitteilungen

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Pappe; eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass frist- und formgerecht eingeladen wurde. Ratsherr Pappe entschuldigt die BgSchm. Frau Scholz, Propst Block sowie Herrn Schwarz.  
Weiter bedankt sich Ratsherr Pappe bei den Vertretern des Jugendverbandes (JVN) für die Gastfreundschaft.

Der zweite Vorsitzende des JVN, Herr Sebastian Fricke, begrüßt die Gäste. Herr Sven Karger erläutert das Bildungsprogramm des JVN und stellt Frau Bente Plautz vor. Frau Plautz ist Jugendschutzreferentin und zuständig für das Kinderferienprogramm, zwei Aufgabenblöcke, die neu von der Stadt übernommen worden waren.

2 .	Beschlussfassung über die Tagesordnung der öffentlichen am 20.03.2012
-----	---

Die Tagesordnung der Sitzung wird einstimmig angenommen.

3 .	Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 22.11.2011
-----	---

Die Niederschrift über die Sitzung vom 22.11.2011 wird einstimmig angenommen.

4 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Herr von dem Bussche stellt folgende Fragen zur gesetzlichen Änderung des Vormundschafts- und Betreuungsrechts, die von Herrn Ersten Stadtrat beantwortet werden:

1. In welcher Weise beabsichtigt das Jugendamt Neumünster die Anforderungen der Gesetzesänderung, insbesondere die Begrenzung der Anzahl von Vormundschaften / Pflegschaften und die vorgeschriebenen regelmäßigen persönlichen Kontakte zu den Mündeln umzusetzen?

Antwort:

Nach Entscheidung des Familiengerichts verstärkter Einsatz von Einzelvormündern oder verstärkte Zusammenarbeit mit Vereinen, die die Übernahme von Vormundschaften anbieten.

Weitere Möglichkeit: Schaffung zusätzlicher Stellen in der Abteilung Amtsvormundschaften / Beistandschaften.

2. Gibt es Überlegungen oder die Bereitschaft, zukünftig verstärkt mit Einzelvormündern zusammenzuarbeiten bzw. solche dem Familiengericht vorzuschlagen?

Antwort:

Ja.

3. Welche Voraussetzungen fordert das Jugendamt ggfs. von Einzelvormündern für die Übernahme von Vormundschaften / Pflegschaften und gibt es Überlegungen, wie solche ggfs. gewonnen, beraten und gefördert / fortgebildet werden können?  
Antwort:

Voraussetzungen:

Es gibt so gut wie keine gesetzlichen Vorgaben: der Vormund soll volljährig sein und nicht selbst Betreuungsbedarf haben, ansonsten: Person soll von ihrer Persönlichkeit, von ihren persönlichen Verhältnissen und ihrer Vermögenslage geeignet sein Prüfung im Einzelfall, weiter ist ein qualifiziertes Führungszeugnis vorzulegen

Gewinnung:

Pressearbeit/Werbung, Ansprechen geeigneter Personen

Beratung/Förderung/Fortbildung

Beratung durch Amtsvormünder

Organisieren entsprechender Fortbildungsangebote

Weitere Fragen aus der Einwohnerschaft werden nicht gestellt.

5 .	Anträge und Anfragen
-----	----------------------

Ratsfrau Schwede-Oldehus stellt folgende Anfrage:

Folgende Einrichtungen haben zweijährige Kooperationsmodelle von Jugendarbeit und Schule gebildet:

- Jugendfreizeitheim Einfeld, Grund- und Regionalschule Einfeld sowie weitere Vereine und Verbände
- Linie 412, Freiherr vom Stein-Schule sowie weitere Vereine und Verbände
- Projekthaus, Hans-Böckler-Schule sowie weitere Vereine und Verbände.

Wie bewertet die Verwaltung diese Modellprojekte? Vor einer Verlängerung dieser Projekte sollte die Verwaltung einen Bericht im Ausschuss abgeben.

Hat es hierzu einen Zwischenbericht gegeben?

Die Ratsversammlung hat mit der Drucksache 0826/2008/DS am 22.09.2011 dem Ausbau der Schulsozialarbeit auf Grundlage des Konzeptes „Schulsozialarbeit in der Stadt Neumünster“ zugestimmt. Damit sind die ursprünglichen Modellprojekte auf einer breiteren Basis fortgesetzt worden.

Herr Erster Stadtrat Humpe-Waßmuth schlägt vor, in der nächsten Ausschusssitzung einen Bericht zur Schulsozialarbeit abzugeben.

Ratsfrau Müller fragt nach dem Stand der Organisationsuntersuchung des Allgemeinen Sozialen Dienstes im Hinblick auf eine mögliche Zusammenlegung des Fachdienstes mit dem Fachdienst Kinder und Jugend zu einem Jugendamt. Herr Erster Stadtrat Humpe-Waßmuth berichtet vom Stand der Untersuchung. Das Ergebnis der Organisationsuntersuchung wird im Fachausschuss behandelt werden.

Ratsfrau Augustin fragt, ob es zutrefte, dass – trotz Sozialstaffel – bei den Kita-Gebühren Außenstände von ca. 200.000 € zu verzeichnen seien.

Herr Asmussen bestätigt diese Aussage und erläutert die Hintergründe.

6 .	Präventive Maßnahmen gegen Rechtsextremismus an Schulen
-----	---

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Pappe, führt in das Thema ein. Das Thema Rechtsextremismus wurde von Herrn Pappe im Vorgriff auf die geplanten Veranstaltungen gegen Rechtsextremismus am 1. Mai auf die Tagesordnung genommen.

Herr Wittje berichtet von den in der Vergangenheit durchgeführten Veranstaltungen durch den Fachdienst Kinder und Jugend. Er stellt fest, dass weiterhin einer hoher Informationsbedarf und z.T. eine erschreckende Unwissenheit zum Thema Rechtsextremismus in heutiger Zeit besteht. Prävention und Aufklärung sei nach wie vor notwendig.

Herr Erster Stadtrat Humpe-Waßmuth äußert seine Zufriedenheit darüber, dass bei den geplanten Veranstaltungen am 1. Mai gegen den Rechtsextremismus alle wichtigen politischen Kräfte überparteilich und überkonfessionell an einem Strang ziehen.

Herr Wittje stellt allen Ausschussmitgliedern eine Zusammenstellung aller Aktivitäten und Maßnahmen der Kinder- und Jugendarbeit / des Kinder- und Jugendschutzes zum Thema Rechtsextremismus für den Zeitraum 2002 bis 2012 zur Verfügung.

7 .	Familienzentren hier: Umsetzung des Beschlusses der Ratsversammlung vom 29.11.2011 Vorlage: 0321/2008/MV
-----	--

Herr Erster Stadtrat Humpe-Waßmuth führt in das Thema ein und erläutert die Vorlage.

Bgschm. Mohr schlägt vor, in einer späteren Sitzung die Konsequenzen aus der Arbeit der Familienzentren mit eingeschränkten Mitteln zu thematisieren.

**Beschluss: Kenntnisnahme**

8 .	Ausbau der Schulsozialarbeit in der Stadt Neumünster Vorlage: 0909/2008/DS
-----	---

Herr Erster Stadtrat Humpe-Waßmuth stellt die Vorlage vor, mit der eine zusätzliche Stelle in der Schulsozialarbeit eingerichtet werden soll. Die Stelle wird zu 100 % vom Land refinanziert.

Frage der Ausschussmitglieder werden von der Verwaltung beantwortet.

**Beschluss: einstimmige Zustimmung**

**Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung**

9 .	Anerkennung von Trägern der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII sowie § 54 JuFöG des Ersten Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (Jugendförderungsgesetz - JuFöG) Vorlage: 0933/2008/DS
-----	--

Herr Erster Stadtrat Humpe-Waßmuth erläutert die Vorlage.

**Beschluss: einstimmige Zustimmung**

**Endgültig entscheidende Stelle: Jugendhilfeausschuss**

10 .	Änderung der "Richtlinien der Stadt Neumünster über die Gewährung von Zuschüssen für Kinder- und Jugendfreizeiten sowie internationale Begegnungen im In- und Ausland" Vorlage: 0926/2008/DS
------	---

Herr Erster Stadtrat Humpe-Waßmuth führt in das Thema ein und begründet den Antrag der Verwaltung gemäß Vorschlag 2.

Nach kurzer Diskussion plädiert BgSchm. Frau Freund für den Vorschlag 1 der Begründung.

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Pappe, lässt wie folgt abstimmen:

Vorschlag 1: 2 Ja-Stimmen  
Vorschlag 2: 10 Ja-Stimmen

**Beschluss: Antrag gemäß Vorschlag 2 ist angenommen.**

**Endgültig entscheidende Stelle: Jugendhilfeausschuss**

11 .	Bildung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege in Neumünster für Kinder im Alter von unter drei Jahren - Ausbaustufe 32,5 % bis 35 % Vorlage: 0936/2008/DS
------	--

Herr Erster Stadtrat führt aus:

Mit Beschluss der Ratsversammlung vom 29.06.2011 (Drucksache 0737/2008/DS) wurde der Ausbau zur frühkindlichen Bildung und Betreuung bis 32,5% der unter 3-Jährigen beschlossen. Nach dem Kinderförderungsgesetz wird davon ausgegangen, dass bis 2013 durchschnittlich für 35% der unter 3-Jährigen Bildungs- und Betreuungsplätze entstehen müssen. Mit der vorliegenden Drucksache werden Bundes- bzw. Landesmittel beantragt, die bisher nicht zweckentsprechend gebunden werden konnten. Sollten diese Mittel in Höhe von 252.500 € für Neumünster bewilligt werden, könnten weitere 50 Plätze für unter 3-Jährige geschaffen werden. Die Betreuungsquote läge dann bei 35%, die Vorgabe durch das Kinderförderungsgesetz erfüllt.

Fragen der Ausschussmitglieder werden von der Verwaltung beantwortet.  
Der Ausschussvorsitzende lässt über die Vorlage 0936/2008/DS wie folgt abstimmen:

**Beschluss: einstimmige Zustimmung**

**Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung**

12 .	Mitteilungen
------	--------------

Herr Wittje berichtet über die Jugendschutzkontrolle am 03.02. 2012 in verschiedenen Geschäften mit Alkoholausschank.

Am 03.02.2012 in der Zeit von 16.00 bis 20.30 führte der Jugendschutz gemeinsam mit dem Präventionsbeamten des 2. Reviers und einem Kollegen eine Jugendschutzkontrolle in 14 verschiedenen Geschäften mit Alkoholverkauf durch.

Anlass hierfür war die Einschätzung der Polizei, dass es in den Verkaufsstellen immer wieder zu Verstößen gegen das Jugendschutzgesetz (§9) kommt.

In der o.g. Zeit wurden keine Jugendlichen unter 18 Jahren angetroffen, die alkoholische Getränke kaufen wollten. In fünf Fällen ließ sich das Alter der Käufer nicht genau schätzen. In diesen Fällen wurde das Verhalten der Kassiererinnen beobachtet. Nur in einem Fall wurde nicht die Vorlage eines Personalausweises verlangt. In den anderen Fällen wurde der Personalausweis eingesehen.

In allen Geschäften wurden sowohl die Kassiererinnen als auch die Geschäftsführung angesprochen und auf die Durchführung der Kontrolle als auch die Regelungen in § 9 Jugendschutzgesetz hingewiesen.

Die Tatsache, dass keine Verstöße gegen das Jugendschutzgesetz festgestellt wurden, führt der Jugendschutz darauf zurück, dass die Geschäftsleute ihre MitarbeiterInnen gut schulen und die Stadt Neumünster eine gute Präventionsarbeit und Zusammenarbeit mit den Geschäftsleuten in den vergangenen Jahren geleistet hat und somit die Sensibilität für die Gefahren eines missbräuchlichen Alkoholkonsums gesteigert werden konnte.

Die nächste Ausschusssitzung am 29.05.2012 findet wieder in den Räumen des JVN statt, Beginn: 18:00 Uhr.

Guntram Pappe

(Ausschussvorsitzender)

Volker Otzen

(Protokollführer)